



Workshop EEG und MRI in der Diagnostik von Epilepsien

15.10.2016 Neurozentrum, Universitätsklinikum Freiburg (KF II)

9:00	A. Schulze-Bonhage	Begrüßung
9:10	A. Schulze-Bonhage	EEG-Grundlagen, Verschaltungen und Befundung.
9:40	M. Hirsch	Grundrhythmus-Varianten und Verlangsamungen im EEG
10:10	A. Schulze-Bonhage	Interiktale und iktale epileptische Aktivität und ihre Interpretation
10:40	H. Urbach	Protokolle zu MRT-Untersuchungen bei Epilepsiepatienten; Systematische Betrachtung von MR-Schnittbildern
11:10	KAFFEPAUSE	
11:30	Kasuistiken I M. Hirsch, I. Mader	Konstellationen von Semiologie, EEG- und MRT-Befunden bei Patienten mit mesialer Temporallappenepilepsie Bitemporale EEG-Befunde Bildgebung des Hippocampus
12:10	Kasuistiken II H. Urbach A. Schulze-Bonhage	Konstellationen von Semiologie, EEG und MRT-Befunden bei Patienten frontalen Dysplasien Frontale EEG-Herde und Anfallsmuster MR-Detektion von Dysplasien
13:00	LUNCH	
13:40	Kasuistiken III I. Mader M. Hirsch	Konstellationen von Semiologie, EEG und MRT bei posterioren Hirntumoren Propagationswege und ihre Bedeutung für EEG und Semiologie Spektrum bildgebender Befunde bei Hirntumoren
14:25	Kasuistiken IV H. Urbach A. Schulze-Bonhage	Blickdiagnosen bei selteneren Malformationen der kortikalen Entwicklung: Elektroklinische Konstellationen und bildgebende Befunde
14:45	KAFFEPAUSE	
15:00	H.Urbach	Bildinterpretationsquiz zur Vertiefung des Lernerfolges
15:30	A. Schulze-Bonhage	Video-EEG-Kasuistiken zur Differentialdiagnose epileptischer und nicht-epileptischer Anfälle
Ca. 16:00 – 16:30	Allgemeine Diskussion, Ende der Veranstaltung	

Leitung:

Prof. Dr. med. Andreas Schulze-Bonhage, Epilepsiezentrum am Universitätsklinikum Freiburg

Prof. Dr. med. Horst Urbach, Neuroradiologie am Universitätsklinikum Freiburg